



Aller Anfang ist (nicht) schwer

Eine kleine Auslese für Einsteiger in die Familienforschung

Teil 2

Kirchenbuch-Latein – Abkürzungen und Zeichen

Kirchenbuch-Latein

Obwohl viele Kirchenbücher in Sachsen von Anfang an in deutscher Sprache geführt wurden, finden sich jedoch zahlreiche lateinische und andere Begriffe, die uns heute nicht mehr ohne weiteres zugänglich sind.

Eine kleine Auswahl sei hier aufgeführt. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bezeichnung	Abkürzung	Bedeutung
abortivus		Frühgeburt; ein zu früh geborenes Kind
aetatis suae	aet	seines Alters [bei Altersangaben]
Affinität		angeheiratete Verwandtschaft, Schwägerschaft
Agnat , Agnatus		Blutsverwandter im Mannesstamm
alumnus		Pflegesohn, Zögling, Student
amicus		ferner Verwandter,
anno currentis	ao.c.; a.c.	im laufenden Jahre
anno elapso,	a.e.	im verflossenen Jahre
anno praecedente		im vorigen Jahre
anno praesente		im gegenwärtigen Jahre
anno, ao. (Domini)	ao.d.	im Jahre (des Herrn)
annum		im Alter von
ante copulativ		vor der Ehe
auf Anordnung von Herrn Ephoro addita correctione copuliert		auf Anordnung von Herrn Superintendenten [eigtl. Kirchengemeindeführer] hinzugefügter Zurechtweisung (Züchtigung) getraut (bei Trauung nach vorehelicher sexueller Beziehung)
avia		Großmutter
avius		Großvater
avus, avius		Großvater
avus, avia		Großvater, Großmutter
b. beati		selig verstorben



Bezeichnung	Abkürzung	Bedeutung
bapitzaturium		Taufbuch
bapt.(izatus)	bapt.	getauft
baptista		Täufling, der Täufer
Base		Kusine
Cat[echet]		Kinderlehrer
coelebs		ledig, ehelos
Comp[atres], Compater		Mitväter, Mitvater [übliche Bezeichnung für Paten]
concubitus anticipatus		Beischlaf vor der Trauung
conductus		genannt
conjuges		Eheleute
Copulation	Cop.	Trauung
copuliert	cop.	getraut
cum		mit
cum corretive concessione		mit ausgleichender behördlicher Genehmigung (bei Trauung nach vorehelichen sexuellen Beziehungen)
Custodie		Gefängnis (z. B. wurden im 18. Jh. Mütter außerehelicher Kinder wegen der Schwängerung eingesperrt)
de dato	d.d.	von heute
deflorata		[lat. nicht mehr jungfräulich, entjungfert, geschwängert] nachträglich in den Traueintrag geschrieben oder im Taufeintrag des Kindes vermerkt, wenn es dem Paar früher als 7 Monate nach der Eheschließung geboren wurde.
defunctus		der Verstorbene; [ist] verstorben
defunctus, demortus, denatos		verstorben, gestorben
dicto die	d.d.	am genannten Tag
dictus	dict.	genannt
die sequ[ens]		am folgenden Tage
dies		Tag
dies absolutionis		der Karfreitag
dies Jovis		Donnerstag
dies lunae		Montag
dies Martis		Dienstag
dies Mercurii		Mittwoch
dies Saturni		Sonnabend
dies solis		Sonntag
dies Veneris		Freitag
dimittieren		(aus dem Dienst) entlassen; einem Brautpaar, das in einen anderen Pfarrbezirk heiraten will, die Zustimmung erteilen



Bezeichnung	Abkürzung	Bedeutung
Dispens		Ausnahme(-bewilligung),
dito		dasselbe, der gleiche, desgleichen (z. B. des gleichen Tages]
domi		zu Hause [bei Haustaufen]
Dominika	Da., Dnca., Dom., DMC	Sonntag [eigtl. "Tag des Herrn"]
edituus		Küster, auch Lehrer (nicht Schulmeister)
Eidam		Schwiegersohn
ej[usdem], ejusd.	ejusd., ejd.	desselben [Monats, Jahrs]
Eodem die natus et babtizatus est ...		Am selben Tage wurde geboren und getauft ...
eodem die, eod. die	eod.die	an demselben, am gleichen [Tage]
Ephorus		Vorsteher, Leiter
et binis seqq.		und die beiden folgenden (Sonntage)
et seqq., et sequ.,	et sqq., et sequ.	und folgende (Sonntage) [beim Aufgebot]
etteswanne		lat. für weiland, verstorben
ex		verstorben
Exitus		Tod
expositus		Findling
exulant		(Glaubens-)Flüchtling
Famulus		Diener, Gehilfe, Knecht
feria		Feiertag, Wochentag
feria quarta (f a 4a)		Mittwoch
feria quinta (f a 5a)		Donnerstag
feria secunda (f a 2a)		Montag
feria septima (f a 7a)		Sonnabend
feria sexta (f a 6a)		Freitag
feria tertia (f a 3a)		Dienstag
figural		am Grabe gesungen
filia	fil.	Tochter
filia illegittima		unehelich geborene Tochter
filiaster		Stiefkind, manchmal auch Schwiegersohn
Filiation		(Bluts-)Abstammung, Kindschaft
filius	fil.	Tochter; Sohn
filius illegittimus		unehelich geborener Sohn
frater		Bruder
hoc tempore	h.t.	derzeit, gegenwärtig
honestus juvenis		der ehrbare Jüngling
hujus	huj. hj.	dieses [z. B. Monats]



Bezeichnung	Abkürzung	Bedeutung
impraeg[nata]; impraegniert		geschwängerte, geschwängert [vor dem Namen der Braut]
imprägnieren		schwängern
impudica		unehrenhaft (wenn Braut in Erwartung eines Kindes ist)
in nomine	in noe.	im Namen
in praesente, praesentibus		in Gegenwart von ...
in tutum und semel pro semper		insgesamt und einmal für immer
item		ebenso, desgleichen
juvenis	Juv.	Junggeselle
ludimod[erator]		Schulmeister
Magister		Studierter, oft Pfarrer
Magister civium		Bürgermeister
majores		Vorfahren
marit[us]		verheiratet
marital		ehelich
Marito, Maritua		Ehemann, Gatte
mater	m.	Mutter
materna		Patin
mensis		Monats
morbus		an Krankheit gestorben
mort		gestorben
natale		Geburtstag
natalis		Geburtsort
natus, nata	nat.	geboren (natus, nata)
Nobilitierung		Erhebung in den Adelsstand
Nomen Nesicio	N.N.	Name unbekannt
nothus		uneheliches Kind
Nuntius		Bote
ob mortis periculum		in Todesgefahr [bei Haustaufen]
obiit, defunctus est		es starb ...
obstetrix		Hebamme
orphanus		Waise
p[er] Trin., post Trin.		nach Trinitatis [Trinitatissonntag = Sonntag nach Pfingsten]
pachorus		Pfarrer
Parentation		(öffentliche) Aufbahrung
parentes	par.	Eltern
Pascha		Ostern
pater	p.	Vater



Bezeichnung	Abkürzung	Bedeutung
paternus		Pate
patrini		Taufpaten
Pentec[oste]		Pfingsten
posth[uma; umus]		nachgeboren; (nach dem Tode des Vaters geboren)
Praeceptor		Schulmeister
praegnaus, praegnata		in Erwartung [eines Kindes]
prima vice, I ma vice,		das erste Mal [aufgeboten]
prius		vorher
pro tempore	p.t.	zur Zeit
Proclamation		Aufgebot [fand in der Regel an drei aufeinander folgenden Sonntagen statt]
proclamiert		aufgeboten
proclamiert	procl.	aufgeboten
pudica		sittsam
pudica virgo		die sittsame Jungfrau
puerpera		Wöchnerin
puerperium		Niederkunft, Kindbett, Wochenbett, Entbindung
quam primum natus fuit		sogleich nach der Geburt
relicta		Witwe
relicta [us]	rel.	hinterlassene [r]
Relicta vidua	rel.vid., R.V.	hinterlassene Witwe
relictus		Witwer
Relictus filia	Rel.fil., R.F.	hinterlassene Tochter
Relictus filius	rel.fil., R.F.	hinterlassener Sohn
Relictus viduus	rel.vid., R.V.	hinterlassener Witwer
renat[us]		getauft [eigtl. "wiedergeboren"]
renatus	ren.	getauft
selig		verstorben
sepultura		Begräbnis
sepultus		begraben, bestatte, beerdigt
sequens	seq.	der Folgende
sponsa/sponsus		Verlobte/Verlobter
spuria, spurius	spur.	außereheliche Tochter; außerehelicher Sohn
stupr[ata]		geschwängert
Stuprator		unehelicher Vater, Schwängerer
stuprum		Ehebruch[lat.]
stuprum violentium		Notzucht, Vergewaltigung
subito mortuus est		plötzlich verstorben ist ...



Bezeichnung	Abkürzung	Bedeutung
testes		Paten [eigtl. „Zeugen“]; auch Trauzeugen
tutor		Vormund
uxor	ux.	Ehefrau
va		Witwe (vidua)
vacat		es fehlt, ist nicht vorhanden
vidua, viduus	Vid., V.	Witwe, Witwer
virgina, virgo		Jungfrau
weiland		verstorben

Zeichen und Symbole

Zur vereinfachten und verkürzten Darstellung von genealogischen Begriffen haben sich seit geraumer Zeit einige Symbole und Zeichen etabliert. Eine Auswahl ist im Folgenden dargestellt.

Symbol	Alternativen	Bedeutung
*	* *	geboren (geb.)
~	~ ≈ ~	getauft (get.)
†	† + †	gestorben (gest.), mortuus (lat.: verstorben)
☐	☐ ☐ ☐	begraben (begr.)
∞	∞ ∞	verheiratet (verh.), Ehe
I ∞	I ∞	1. Ehe
II ∞	II ∞	2. Ehe
∅	∅ ∅ % ∅	geschieden (gesch.)
∞	∞-∞ ∞-∞	uneheliche/freie Verbindung (unehel.)
(*)		außereheliche Geburt
†*	†* +*	Totgeburt
*†	*† *+	am Tag der Geburt gestorben
✕	X ✕	gefallen (gef.)



Abkürzungen und Zeichen - Beispiele

Die nachfolgend aufgeführten Abkürzungen und Zeichen sind nur **Beispiele**. Die tatsächliche Gestaltung und Ausführung kann in Abhängigkeit der Handschrift des Schreibers und des betrachteten Zeitraumes stark variieren.

Abkürzung/Zeichen	Bedeutung	Bemerkung
	-us	sieht aus wie eine 9 bedeutet die Endung -us, wie hier im Wort „hujus“ [dieses(Monats)] Auch bei Vornamen gebräuchlich Georg9 = Georgius, Marc9 = Marcus
		hier im Wort „ejusdem“ > 17ej9d. < [der 17. desselben Monats]
	Abkürzung	Abkürzungszeichen, sieht dem kleinen ‚l‘ ähnlich und wird meist mit einem Doppelpunkt versehen. Dient als Zeichen für die Abkürzung eines Wortes hier: >9brl.< = 9br. = November
	fl.	Florin, Gulden
	6fl.18.g1-d	übliche Darstellung einer Geldsumme, etwa bei Steuern und Abgaben hier: 6 Gulden, 18 Groschen und - Pfennig
	bo	Schock, meist in Verbindung mit dem Groschen – eine Rechnungsmünze. 1 Schock = 60 Groschen. hier: 1 gbo = 1 Schock Groschen
	Vl.	Viertel, oft in Bezug auf das Hohlmaß Scheffel, ohne dies zu nennen. hier: 1 Vl. = 1 Viertel (Scheffel), wobei das kleine ‚l‘ hier auch als Abkürzungszeichen zu deuten ist.
	schll.	Scheffel – ein Hohlmaß Dresdner Scheffel = 103,829 l hier wieder das ‚l‘ als Abkürzung
	ætat.	aetatis – seines Alters
		Wien den 29ten 9brl: 758 Wien, den 29. November 1758 Das Zeichen über der 29 bedeutet ‚ten‘; Monat siehe oben; die Überstrich bedeutet, daß der Tausender weggelassen wurde.



Kalender, Datumsangaben und Kirchenjahr

Die in den Kirchenbüchern aufgezeichneten Daten betreffen kirchliche Handlungen, also die Taufe, die Trauung und deren Aufgebot sowie die Bestattung. Ist nur eine Datumsangabe eingetragen, betrifft diese immer diese Handlung.

Wenn im Taufregister steht:

Christina Peter Behmens Tochter

*Freitag vor **Palmarum** (1589)*

ist Peter Behmens (Böhmens) Tochter Christina am Freitag vor Palmarum 1589 (21.03.1589) getauft worden. Den Geburtstag kennen wir nicht. Vom 16. bis zum 18. Jahrhundert werden die Kinder häufig bis zum dritten Tag nach der Geburt getauft.

Oft finden wir in den Kirchenbüchern Datumsangaben, mit denen wir nicht sofort etwas anfangen können.

Um hier die Daten genauer bestimmen zu können, sind einige Kenntnisse über das [Kirchenjahr](#) erforderlich. Die Sonntage und andere Feiertage haben alle ihre Namen. Die Angaben hier beziehen sich auf den protestantischen Jahreskalender, da die ev.-luth. Konfession in Sachsen vorherrschend war.

Auszüge aus Taufregistern als Beispiele:

1589

Christina Peter Behmens Tochter

*Freitag vor **Palmarum***

Der Palmsonntag als Sonntag vor Ostern dürfte noch vielen bekannt sein. Es ist also der Freitag vor dem Palmsonntag gemeint – in diesem Falle der 21. März 1589.

1589

Simon Simon Scheumans Schmides S.

Die Ascensionis Dmi.

Hier wird es schon komplizierter. Dieser Tag wird mit unterschiedlichen Bezeichnungen belegt. *Die Ascensionis Dmi.* – so viel wie ‚Tag der Himmelfahrt des Herrn‘ – also Christi Himmelfahrt 1589 am 8. Mai 1589

1687

Sabina, George Baumgartens Hüfn. Fil.

am Heil. Xten Tage geboren

In alten Namens- und Datumsbezeichnungen steht oft das große „X“ für „Christ“ – also z.B. Xtian für Christian. Hier ist der Heilige Christtag gemeint. Das ist nicht, wie heutzutage häufig angenommen wird, der 24., sondern der 25. Dezember.

1700

Christina, Georg: Berthelts Hüfn. in Ob. Fil.

d. 10. Xbr.

Die heute gebräuchlichen Monatsnamen gehen auf den alten altrömischen Kalender zurück. Das Jahr begann damals im März. Der zehnte Monat ist also der Dezember (lat. *decem* = ‚zehn‘). Dies ist hier mit der römischen Zahl ‚X‘ dargelegt – also der 10. Dezember 1700. Weitere Anmerkungen dazu siehe unten.

1683

Rosina, Peter Dieterichs Hufschmiedts u. Gärtn. F.

d. 29. 9br.

Wie oben beschrieben, wäre dies der 29. November 1683.

1605

Johannes Lorentz Behmens Sohn

Dnca. Exaudi

Das ist der Sonntag vor Pfingsten – hier der 12. Mai 1605










Woher weiß ich aber, wann im Jahre 1633 Ostern war? Hierzu gibt es ein geniales und dazu kostenloses Hilfsprogramm, welches jeder Genealoge auf seinem Rechner haben sollte – [Gentools6](#). Mithilfe dieses Programmes lassen sich die Sonntage des Kirchenjahres bestimmen, Datumsdifferenzen berechnen u.v.a.m.

Zu beachten ist unbedingt, daß der [gregorianische Kalender](#) in den protestantischen Ländern, also auch in Sachsen, erst im Jahre 1700 eingeführt wurde. Auf den 18. Februar 1700 folgte gleich der 1. März 1700. Daher sind Angaben, die sich auf einen Tag zwischen diesen beiden Terminen beziehen, zu hinterfragen.

Wochentage

Früher (DDR bis 1969, BRD bis 1975) galt der Sonntag als erster Tag der Woche.

Sonntag 	Sonntag	Dominica, Dom., dies dominica (Tag des Herrn), dies solis (Sonne)
Montag 	Montag	feria secunda, dies secunda, dies lunae (Mond)
Dienstag 	Dienstag	feria tertia, dies terita, dies martis (Mars)
Mittwoch 	Mittwoch	feria quarta, dies quarta, dies mercurii (Merkur)
Donnerstag 	Donnerstag	feria quinta, dies quinta, dies jovis (Jupiter)
Freitag 	Freitag	feria sexta, dies sexta, dies veneris (Venus)
Samstag 	Sonnabend	Feria septima, dies septima, dies Saturnus (Saturn), Sabato

Monatsbezeichnungen

VIIbris	oder	7bris (7br.)	= Septembris
VIIIbris	oder	8bris (8br.)	= Oktobris
IXbris	oder	9bris (9br.)	= Novembris
Xbris	oder	10bris (xbr; 10br.)	= Dezembris

Diese Bezeichnungen gehen auf den Römischen Kalender zurück, bei dem das Jahr am 1. März begann. Somit war der Dezember (decem = 10) der 10. Monat.

Mart(ius), Marti(i)	= März, des (Monats) März
Maj(us), Maji	= Mai, des (Monats) Mai

Alte deutsche Monatsnamen

Hartung, Eismond	= Januar
Hornung, Schmeldmond, Taumond, Narrenmond	= Februar
Lenzing, Lenzmond	= März
Launing, Ostermond	= April
Winnemond (Weidemonat!), Blumenmond	= Mai
Brachet, Brachmond	= Juni
Heuet, Heuert, Heumond	= Juli
Ernting, Erntemond, Bisemond	= August
Scheidung, Herbstmond	= September
Gilbhart, Weinmond	= Oktober
Nebelung, Windmond, Wintermond	= November
Julmond, Heilmond, Christmond, Dustermond	= Dezember



Sonn- und Feiertage des evangelischen Kirchenjahres

Nativitas Domini	= Weihnacht (25. Dezember)
Circumcisio Domini	= Neujahr
In nomine Jesu	= Sonntag zwischen Neujahr und Epiphania
Epiphania (Domini)	= 6. Januar, Dreikönigsfest
danach in Abhängigkeit vom Ostertermin (Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond)	
1. bis 4. Sonntag nach Epiphania	
Septuagesima	= 9. Sonntag vor Ostern
Sexagesima	= 8. Sonntag vor Ostern
Esto mihi	= 7. Sonntag vor Ostern
Invocavit	= 1. Fastensonntag, 6. Sonntag vor Ostern
Reminiscere	= 2. Fastensonntag, 5. Sonntag vor Ostern
Oculi	= 3. Fastensonntag, 4. Sonntag vor Ostern
Laetare	= 4. Fastensonntag, 3. Sonntag vor Ostern
Judica	= Passionssonntag, 2. Sonntag vor Ostern
Palmarum	= Palmsonntag, Sonntag vor Ostern
Pascha	= Ostersonntag
Quasi modo geniti	= 1. Sonntag nach Ostern
Misericordia(s) (domini)	= 2. Sonntag nach Ostern
Jubilare	= 3. Sonntag nach Ostern
Cantate	= 4. Sonntag nach Ostern
Rogate	= 5. Sonntag nach Ostern
Ascensio Domini	= Himmelfahrt
Exaudi	= 6. Sonntag nach Ostern
Pentec[oste]	= Pfingsten, Pfingssonntag
Dom(inica) Trinitatis	= 1. Sonntag nach Pfingsten
danach werden die Sonntage bis zum Ende des Kirchenjahres auf Trinitatis bezogen, z.B. 5. Sonntag nach Trinitatis	

Weitere Gedenk- und Festtage, Lostage

Mariä Lichtmeß	= 2. Februar
Johannistag	= 24. Juni
Bartholomäus	= 24. August
Mariä Geburt	= 8. September
Michaelis	= 29. September
Martini	= 11. November